Reitnau

Schulort:	Reitnau	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zofingen	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Reitnau	Gemeinde 2015:	Reitnau
		Kirchgemeinde 1799:	Reitnau		
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 1-3				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2131: Reitnau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2131].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Reitnau (Niedere Schule, reformiert) - Reitnau (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

Kirch-Gemeinde Reitnau.
Schule zu Reitnau.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Reitnau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Reitnau
I.1.d	In welchem Distrikt?	district zofingen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die zu dieser Schule gehörigen Häußer, ligen in dem Umfang einer viertel Stunde, biß an ein einiges Hauß
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schulbezircke gehören. 1. das dorf Reitnau. mit den Häußerem im Moos. und auf dem Grüttert. welches ein einzel. Hauß auf dem Berge, eine viertel Stund weit ligt, von diesem dorf und zugehörigen Häußerem. kommen in diese Schule.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Kinder 124
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ferner gehört zu dieser Schule. 2. das dorf Attelweil welches auch eine viertel Stunde entfernt ligt, und in diese Schule schickt 39 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	163 Kinder
I.4.a	Ihre Namen.	Von dieser Schule ligen die benachbarten Schulen, entfernt Weiliberg, Moosleerau, eine halbe Stunde Kirchleerau, Staffelbach, drey viertel Stund Bottenwyl, Wittwyl, eine Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	auf zweyen Seiten, ligen die Lucernischen Pfarr-dörfer Reiden, Winiken, und Triengen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in zwey Claßen eingetheilt. die Kinder der oberen Claß besuchen die Schule nur 2 halbe Tage. an dießen 2 halben Tagen bleibt dann die untere Claß zu Hauße

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	darinn wird gelehrt. Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben und die ersten anfänge deß Religions-Unterrichts.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	dieselbe wird gehalten, von Martinj biß den 25. Merz diesen Sommer ward zum ersten mahl die Ordnung gemacht daß die Kinder anstatt am Samstag am Sonntag die Schule zum <i>repetieren</i> besuchen sollen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das A. B. C. Büchlin, der Heidelbergische Katechismus, ein Religions Fragstücklj. zu Biel und Basel gedruckt, die Psalmen Neü-Testament Hübners Biblische Historien der Schulmeister schreibt Seine eigene Handschrift vor, welche zwar leslich. aber nicht nach der neüen Schreib-Art, auch unorthographisch ist
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Täglich 6 Stund außert am Samstags nur 3 Stunde im Winter
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] der Schulmeister ist bißher, nach gehaltenem <i>Examen</i> , von dem Pfarrer. dem Obrigkeitlichen Amtsmann vorgeschlagen, und von diesem bestellt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Ulrich Müller. von Reitnau, 53 Jahr Alt
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat drey Kinder, davon aber nur noch eins minderjährig ist
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 12 Jahren,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat 10 Jahre die Schule für Seinen vatter versehen, und. gibt Sich neben der Schule. mit Baumwollenspinnen ab
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andere verrichtungen, als neben der Schule Sein Brodt mit Baumwollenspinnen zu verdienen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Am lezten <i>Examen</i> waren 163 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 79
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädchen 84 äußerst wenige, ist nicht zu bestimmen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	diese Schule hat keinen Schul Fond. ist auch kein Schulgelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? diese Schule hat keinen Schul Fond. ist auch kein Schulgeld eingeführt
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Es ist ein eigenes Schulhaus. das mit einem neuen dachstuhl versehen, aber sonst alt ist, und aus dem Kirchen Guth ausgebeßeret wird
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. a an Geld fix gl: 36, 10 bz. aus dem Kirchenguth
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus b an Frucht Korn ? 1 Malter. 2 viertel zofinger mäs. von den Hauß-väthern
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngeländen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? c an Holz genug zum Schulstuben Ofen, aus dem Gemeind-Wald
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Staatsarchiv Aargau
 Signatur HA 9131, fol. 1-3
 Briefkopf Kirch-Gemeinde Reitnau.
 Schule zu Reitnau.
 Transkriptionsdatum 28.06.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2131HA_9131_fol_1-3.pdf
 Ist Quelle original? Nein
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Reitnau</u>	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Zofingen</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ortskategorie		Agentschaft 1799	<u>Reitnau</u>	Amt 2000	<u>Zofingen</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Reitnau</u>	Gemeinde 2015	<u>Reitnau</u>
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage	508				
Geo. Breite	645900				
Geo. Länge	233500				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reitnau (ID: 2852)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Jahrgangsklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		79
Mädchen		84
Kinder		163
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Reitnau (ID: 2853)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5182)**

Name: Müller

Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 53

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reitnau

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 12 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Lehreranlehre

Zusatzberuf: Weber/Spinner

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben